

Die Geschichte von Moses (teil 1 von 12): Wer ist Moses?

Beschreibung: Der Schauplatz steht fest und das Kind wird geboren.

von Aisha Stacey (© 2014 IslamReligion.com)

Veröffentlicht am 27 Jan 2014 - Zuletzt verändert am 29 Mar 2015

Kategorie: [Artikel](#) > [Glaubensinhalte im Islam](#) > [Geschichten der Propheten](#)

Sowohl im Judentum als auch im Christentum spielt Moses eine zentrale Rolle. Er ist der Mann aus dem Alten Testament, der im Neuen Testament am häufigsten erwähnt wird, er führte die Israeliten aus der Gefangenschaft in Ägypten, kommunizierte mit Gott und erhielt die zehn Gebote. Moses ist sowohl als religiöser Führer als auch als Gesetzgeber bekannt.



Im Islam wird Moses geliebt und respektiert; er war sowohl ein Prophet als auch ein Gesandter. Gott erwähnt ihn mehr als 120 mal und seine Geschichte reicht über mehrere Kapitel. Sie ist die längste und detaillierteste Geschichte eines Propheten im Qur'an und wird mit aufwendigen Einzelheiten diskutiert.

Das Wort Prophet (*Nabi* auf arabisch) wird vom Wort *Naba* abgeleitet, das bedeutet Nachricht. Gottes Botschaft wird offenbart und der Prophet verbreitet die Nachrichten unter seinem Volk. Ein Gesandter andererseits, kommt mit einer besonderen Mission, normalerweise damit, eine neue Verordnung von Gott zu vermitteln. Jeder Gesandte ist ein Prophet, aber nicht jeder Prophet ist ein Gesandter.

Der Islam lehrt, dass alle Propheten zu ihrem Volk mit derselben Verkündigung gekommen sind: **"O mein Volk, dient Gott an, ihr habt keinen anderen Gott außer Ihm". (Quran 11:50)**. Moses rief die Kinder Israels auf, nur Gott Allein zu dienen, und er legte ihnen die Gesetze vor, die in der Thora beschrieben sind.

"Wahrlich, Wir hatten die Thora, in der Führung und Licht war, hinab gesandt. Damit haben die Propheten, die sich (Gott) hingaben, den Juden Recht gesprochen, und so auch die Rabbiner und die Gelehrten; denn ihnen wurde aufgetragen, das Buch Gottes zu bewahren, und sie waren seine Hüter." (Quran 5:44)

Der Quran ist ein Buch der Rechtleitung für die gesamte Menschheit. Er ist kein historisches Buch, allerdings enthält er historische Informationen. Gott fordert uns auf, über die Geschichten der Propheten nachzudenken und zu erwägen, damit wir von ihren Versuchungen, Prüfungen und Triumphen lernen. Moses' Geschichte enthält viele Lektionen für die Menschheit. Gott sagt, dass die Schilderung von Moses und Pharaon im Qur'an die Wahrheit ist. Es ist eine Geschichte von politischer Intrige und Unterdrückung, die keine Grenzen kannte.

"Wir verlesen dir wahrheitsgemäß einen Teil der Geschichte von Moses und Pharaos, für Leute, die glauben. Wahrlich, Pharaos betrug sich hochmütig im Land und machte dessen Bewohner zu Parteien. Eine Gruppe davon (d.h. die Kinder Israels) pflegte er zu unterdrücken, indem er ihre Söhne erschlug und ihre Frauen leben ließ. Wahrlich, er war einer der Unheilstifter!" (Quran 28:3-4)

Moses wurde in einer der politisch geladensten Zeiten der Geschichte geboren. Der Pharaos von Ägypten war die dominante Machtfigur im Land. Er war unglaublich mächtig und bezeichnete sich Selbst als Gott und keiner war geneigt oder in der Lage dies anzuzweifeln. Er sagte: **"Ich bin euer höchster Herr", (Quran 79:24)**

Pharaos übte mühelos seine Autorität und seinen Einfluss über alle Menschen in Ägypten aus. Er benutzte die Strategie teile und herrsche. Er stellte unterschiedliche Klassen auf, unterteilte die Menschen in Gruppen und Stämme und hetzte sie gegeneinander auf. Die Juden, die Kinder Israels, wurden an die unterste Stelle der ägyptischen Gesellschaft gestellt. Sie waren Sklaven und Diener. Moses' Familie stammte von den Kindern Israels.

Ägypten war zu jener Zeit die Supermacht der Welt. Die eigentliche Macht lag in den Händen einiger weniger. Pharaos und seine vertrauten Minister leiteten die Angelegenheiten als würden die Leben der Bevölkerung nur wenig oder gar nicht zählen. Die politische Situation war auf manche Weise der politischen Welt des 21. Jahrhunderts ähnlich. In einer Zeit, in der junge Menschen der Welt als Kanonenfutter für politische und militärische Spiele der Mächtigen dienen, ist die Geschichte von Moses besonders passend.

Gemäß dem islamischen Gelehrten *Ibn Kathir* sprachen die Kinder Israels unbestimmt von einem Sohn aus ihrer Nation, der aufsteigen und Pharaos den Thron Ägyptens entreißen würde. Vielleicht handelte es sich nur um den anhaltenden Tagtraum eines unterdrückten Volkes, oder sogar um eine alte Prophezeiung, doch hier beginnt die Geschichte von Moses. Die Sehnsucht nach Freiheit verbunden mit dem Traum eines tyrannischen Königs.

Das ägyptische Volk war von Träumen und der Deutung von Träumen beeinflusst. Träume waren in der Geschichte des Propheten Josef vorherrschend gewesen und wieder einmal war in der Geschichte von Moses das Schicksal der Kinder Israels von einem Traum beeinflusst. Pharaos träumt, dass ein Kind von den Kindern Israels zu einem Mann heran wächst und seinen Thron ergreift.

Seinem Charakter entsprechend reagiert Pharaos arrogant und gibt den Befehl, dass alle männlichen Kinder, die den Kindern Israels geboren werden, getötet werden sollten. Seine Minister erkennen, dass dies zur vollständigen Vernichtung der Kinder Israels und zum ökonomischen Ruin Ägyptens führen würde. Wie sollte das Reich ohne Sklaven und Diener funktionieren, fragten sie. Der Befehl wurde geändert; die männlichen Kinder wurden in einem Jahr getötet, im nächsten nicht.

Pharaos wurde so fanatisch, dass er Spione sandte, die die schwangeren Frauen suchen

sollten. Wenn irgendeine Frau ein männliches Kind gebar, wurde es sofort getötet. Als Moses' Mutter mit dem Kind schwanger wurde, das dafür bestimmt war, die Kinder Israel aus der Gefangenschaft zu führen, verbirgt sie ihre Schwangerschaft. Allerdings wünschte Gott, denen, die schwach und unterdrückt waren, einen Gefallen zu tun und Pharaos Pläne wurden vereitelt.

"Und Wir wollten denen, die im Lande als schwach erachtet worden waren, Huld erweisen und sie zu Führern machen und zu Erben einsetzen und ihnen die Oberhand im Lande geben und Pharao und Haman (den obersten Minister) und ihren Heerscharen durch sie (die Schwachen) das zeigen, was sie befürchteten." (Quran 28:5&6)

Der Schauplatz ist gesetzt und das Kind wird geboren. Die Winde der Veränderung beginnen zu wehen und Gott zeigt, dass Menschen planen und intrigieren können, doch Er Allein ist der Beste im Planen.

Die Web Adresse dieses Artikels:

<http://www.islamreligion.com/de/articles/3366>

Copyright 2006-2014 [IslamReligion.com](http://www.IslamReligion.com). Alle Rechte vorbehalten.